



## Kultur bewahren: 25 Jahre Museum für Druckkunst in Leipzig

03-07-19

München

Giesecke+Devrient

Gesellschaftliche Verantwortung leben, diesem Ziel hat sich Giesecke+Devrient (G+D) verpflichtet und 2010 die gemeinnützige G+D Stiftung gegründet. Unter deren Dach werden Organisationen gefördert, die sich um Bildungsarbeit für Kinder und Jugendliche sowie die Förderung und Bewahrung von Kunst und Kultur einsetzen. Eine solche Einrichtung ist das Museum für Druckkunst in Leipzig. Hier lassen sich über 550 Jahre Druck- und Mediengeschichte hautnah erleben. Gerade hat das Museum sein 25-jähriges Bestehen gefeiert. Zudem hat die Stadt Leipzig Verena von Mitschke-Collande, G+D-Gesellschafterin und Vorsitzende des Stiftungsrats der Giesecke+Devrient Stiftung, für ihr Engagement rund um das Museum jetzt mit der Ehrenmedaille der Stadt ausgezeichnet.

Heute sind traditionelle Drucktechniken längst von modernen digitalen Verfahren abgelöst und drohen in Vergessenheit zu geraten. Das 1994 gegründete Museum für Druckkunst in der traditionsreichen Buch- und Verlagsstadt Leipzig will das Wissen um historische Drucktechniken erhalten, pflegen und vermitteln. Auf vier Etagen wird anhand von rund 100 funktionsfähigen Maschinen und Pressen Druckgeschichte lebendig, dies vor allem durch Anfassen und Mitmachen. Am vergangenen Samstag hat das Museum in einer feierlichen Veranstaltung sein 25-jähriges Jubiläum begangen, zu dem sich neben den Förderern Vertreter aus Kultur, Politik und Wirtschaft zusammenfanden.

### Brückenschlag zwischen Generationen und Kulturen

Das Museum für Druckkunst wird von der Giesecke+Devrient Stiftung ideell und finanziell unterstützt. Gemeinsames Ziel ist, das historische Erbe rund um das Drucken zu erhalten und es jedermann zugänglich zu machen. So ist die Vermittlung für zukünftige Generationen und damit die Bildungsarbeit für Kinder und Jugendliche ein Schwerpunkt. Den anderen bildet die Förderung von Kunst und Künstlern. Entscheidend zum Erhalt beigetragen hat Verena von Mitschke-Collande, G+D-Gesellschafterin und Vorsitzende des Stiftungsrats der Giesecke+Devrient Stiftung. Sie hat mit der Gründung der Stiftung Werkstattmuseum für Druckkunst Ende 1999 eine neue Trägerschaft und damit die Basis für das Museum geschaffen. Für ihr Engagement hat Verena von Mitschke-Collande jetzt die Ehrenmedaille der Stadt Leipzig erhalten. Damit soll eine Persönlichkeit gewürdigt werden, die sich für Leipzigs Kultur, insbesondere im Umfeld des Museums, hohe Verdienste und besondere Wertschätzung erworben hat, heißt es in der offiziellen Erklärung der Stadt Leipzig.

„Gesellschaftliches und soziales Engagement ist für Giesecke+Devrient sehr wichtig“, erklärt Astrid Wolff, Vorstand der G+D Stiftung und Leiterin Corporate Heritage bei Giesecke+Devrient. „Das Museum will das Wissen rund um traditionelle Druckkunst für zukünftige Generationen bewahren. Im digitalen Zeitalter ist dies eine enorm wichtige Herausforderung, damit analoge Medien und deren gesellschaftliche und kulturelle Relevanz ihren Stellenwert behalten. Das Museum ist ein lebendiger Ort der Begegnung, an dem Vorträge, Symposien und wechselnde Ausstellungen stattfinden. Es konzentriert sich genauso wie die G+D Stiftung auf die Förderung von Bildungsarbeit für Kinder und Jugendliche sowie die Förderung von Kunst und Kultur. Der Brückenschlag zwischen Gestern, Heute und Morgen ist ein gemeinsames Anliegen von Museum und Stiftung. Und heute wichtiger als jemals zuvor.“

## Über Giesecke+Devrient

Giesecke+Devrient (G+D) ist ein weltweit tätiger Konzern für Sicherheitstechnologie mit Hauptsitz in München. Innovationen von G+D machen das Leben von Milliarden von Menschen in der digitalen und physischen Welt sicherer. In den Bereichen Bezahlen, Konnektivität, Identitäten und Digitale Infrastrukturen gehört G+D mit seinen Produkten und Lösungen zu den Markt- und Technologieführern.

Das 1852 gegründete Unternehmen erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2018 mit 11.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen Umsatz von 2,25 Milliarden Euro. G+D ist in 32 Ländern präsent. Zu den Kunden zählen unter anderem Zentral- und Geschäftsbanken, Mobilfunkanbieter, Automobilhersteller, Krankenkassen sowie Regierungen und Behörden. Weitere Informationen: [www.gi-de.com](http://www.gi-de.com).